

- 1941 Elektrifizierung der Leuchtfeuer der Außenweser
- 1965 Die Radartechnik hält Einzug im Schifffahrtszeichenwesen. Bau des Leuchtturmes Alte Weser mit verbesserten Möglichkeiten zur Aufnahme von Verkehrssicherungssystemen (Radar) als Ersatz für den Leuchtturm Rotersand. Fertigstellung der Landradarkette Außenweser
- 1973 Die letzten Leuchtturmwärter gehen von den Türmen
- 2004– Umstellung der Energieversorgung der
- 2007 Leuchttonnen von Gas- auf Solarbetrieb

Zukünftige Entwicklung:

Neben den Stahltonnen sind mittlerweile 22 Tonnen aus Polyethylen bzw. aus Stahl/Polyethylen unterschiedlicher Größe im Einsatz. Das Material ist eingefärbt und besitzt eine deutlich höhere Farbbeständigkeit als die Beschichtung der Stahltonne.

Auf die in 2007 installierte Synchronisation von Tonnenlichtern eines langen Fahrwasserabschnittes vor Bremerhaven gab es seitens der Schifffahrt durchweg positive Resonanz. Bei Bedarf kann dieses System in der Zukunft weiter ausgebaut werden.



Herausgeber

Wasser- und
Schifffahrtsamt Bremerhaven

Am Alten Vorhafen 1
27568 Bremerhaven
Telefon +49 (0) 471 4835-0
Telefax +49 (0) 471 4835-210
wsa-bremerhaven@wsv.bund.de
www.wsa-bremerhaven.wsv.de

Satz und Druck

Bundesamt für Seeschifffahrt und
Hydrographie Rostock (BSH)

Informationen

www.wsv.de
Stand: 2009

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.



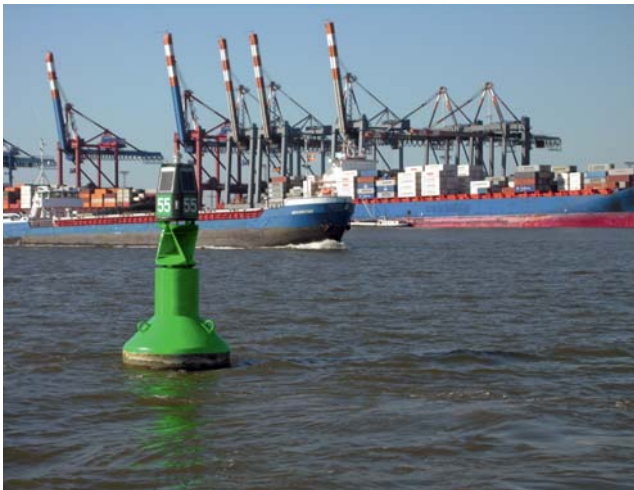
Die Schifffahrtszeichen WSA Bremerhaven



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Die Schifffahrtszeichen WSA Bremerhaven

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Bremerhaven gibt der Schifffahrt verlässliche Informationen für eine sichere und leichte Fahrt. Zu diesem Zweck werden verschiedene Schifffahrtszeichen wie Leuchtfeuer und Tonnen betrieben.



Schifffahrtszeichen sollen dem Schiffsführer dazu dienen:

- seine Position zu bestimmen,
- das Fahrwasser mit bestimmten Wassertiefen einzuhalten,
- Berührungen mit Untiefen, Wracks oder sonstigen Hindernissen zu vermeiden,
- bestimmte Regelungen, Anweisungen oder Hinweise zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer oder zum Schutz der Wasserstraße zu beachten und
- Kollisionen zu vermeiden.

Zu den festen Schifffahrtszeichen zählen u. a.:

Leuchttürme wie Alte Weser, Tegeler Plate, Hohe Weg und Robbenplate, Richtfeuer (Ober- und Unterfeuer), Quermarkenfeuer, Richtbaken an den Wendestellen, Schifffahrtspegel, Radarstationen, Baken, Stangen, Kilometerzeichen, Tafelzeichen.



Weiterhin betreibt das WSA Bremerhaven schwimmende Schifffahrtszeichen. Dies sind derzeit 89 solarbetriebene Leuchttonnen und 275 unbefeuerte Tonnen. Neben Reservetonnen werden für kurzzeitige Einsätze Eis-, Gefahrstellen- und Messstellentonnen vorgehalten.

Entscheidende Entwicklungsstufen:

- 1066 Auslegung der ersten Seetonne in der Wesermündung vor Mellum
- 1818 Erstes Feuerschiff auf Station „Weser“ vor der Wesermündung
- 1856 Bau des Leuchtturmes Hohe Weg



- 1876 Gründung des Tonnen- und Bakenamtes Bremen mit einem Tonnenhof in Bremerhaven
- 1880 Einsatz von gasbetriebenen Leuchttönen
- 1885 Bau des Leuchtturmes Rotersand, die erste Errichtung eines Leuchtturmes im tiefen Wasser der offenen See
- 1925 Bau des Leuchtturmes Robbenplate und Fahrwasser- verlegung vom Wurster Arm in das sog. Wremerloch-Fahrwasser